

Gubernial = Kundmachungen.

Verlautbarung. 1)

Zur Besetzung des an dem k. k. Gymnasium zu Laibach durch Beförderung des Professors Matthias Kollister zum Lyzeal = Bibliothekarierleibigen Lehramtes der Mathematik mit dem auch jenes der Naturgeschichte und Naturlehre vereinigt ist, dann für das bisher von dem provis. Professor Franz Debellack versehene definitiv zu besetzende Lehramt der Geschichte und Geographie mit welchem für einem Geistlichen der Gehalt jährl. 600 fl. für einen Weltlichen jener von 700 fl. W. W. verbunden ist, wird an dem Gymnasium zu Laibach den 9. des Jänner 1817 der vorchriftsmäßige Konkurs abgehalten werden.

Dieserigen, welche sich der diesfälligen Konkursprüfung zu unterziehen gedenken, haben sich vorkäuflich bey der k. k. Gymnasial Direktion alhier mit gefälligen Zeugnissen über ihre bisherige Verwendung zurückgelegt; Studien; und ihren sittlichen Charakter auszuweisen.

Laibach am 29. October 1816.

Nachricht (2)

Die neuerliche Verpachtung des Schiffzuges durch den Prusniker Kanal an Save = Strome, betreffend.

Am 18. Novemb. l. J. um 9 Uhr früh wird in der k. k. Kreisamts = Kanzley zu Laibach mittelst neuerlicher Versteigerung der dem k. k. Navigationsfonde gebührige Schiffzug durch den Prusniker Kanal am Save = Strome auf 6 nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. Dezember 1816 bis Ende November 1822 in Pacht gegeben werden.

Als Aukrupspreis des einjährigen Pachtshilings wird der Betrag von 500 fl. angenommen.

Dem Reistbiether wird nebst der Ueberlassung des Schiffzuges, auch der Besatz der im Orte Prusnik befindlichen, in einer halben Hube bestehenden Grundstücke, sammt den Wohn = und Wirtschaftsgebäuden, dann der Weinschenkbesugnisse eingeräumt.

Die vorzüglichsten Bedingnisse, welche dieser Verpachtung zum Grunde gelegt werden, sind:

- a Hat der Pächter den Pachtshiling halbjährig antecipatim zu entrichten.
  - b Zur Sicherheit des Pachtshilings, und Erfüllung der übrigen Lizitations = Bedingnisse eine Kaution v. 1000 fl. in W. W. entweder in Baren, oder durch ein pupularmäßig gesichertes Adejnsorisches Kauzions = Instrument zu leisten.
  - c Die Pachtbewerber haben am Tage der Lizitation vor Beginnung derselben der Kommission den Beweis, daß sie die Kaution, im Falle sie Reistbiether bleiben, zu leisten im Stande seyn, vorzulegen, oder einen annehmbaren Bürgen zu stellen, welcher das Lizit. Protokoll als Bürgen und Zahler des Kauzions = Betrags mitzufertigen haben wird.
  - d Die auf den Grundstücken ruhenden landesfürstlichen und grundherrlichen Abgaben ohne Abrechnung am Pachtshilings = Aus Eigenen zu bestreiten.
  - e Jedes beladene Schiff durch den Kanal Strom aufwärts gegen die nicht zu überschreitende Lare von 3 pf. von Ent. oder Eimer, und von 2 1/2 pf. vom Rezen bey den schweren Fruchtgattungen, nämlich: Weizen, Korn, Hirse und türkischen Weizen, dann von 1 1/4 pf. vom Rezen bey der leichten Getreidgattung, d. i. Gerste, Hafer und Spelt durch eigenes in hinlänglicher Anzahl vorhandenes Zugvieh mit Sicherheit zu beordern.
  - f Die ihm in Genuß überlassenen Grundstücke, dann Wohn und Wirtschaftsgebäude nach Auslauf der Pachtzeit in guten Zustande wieder abzutreten, und die kleinen Reparationen aus Eigenen zu tragen.
- Die Pachtbedingnisse können bey dem Laibacher, Neustädler, dann dem Etzermarktschen Kreisamte zu Celly eingesehen werden. Laibach am 29. October 1816.

## Kreisämliche Verlautbarung.

### Verlautbarung. (2)

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß man die auf unbeschränkte Zeit nur einstweilen in verfloßenen Frühjahre auf 8 kr. M. M. erhöhte Rindfleisch = Sagung auf die vorigen 7 kr. M. M. pr. Pf. Rindfleisch herabzusetzen, und die Ausschrottung nach diesem herabgesetzten Tarife, und zwar vom 1ten Tage d. M. Novemb. angefangen anzuordnen befunden hat.

R. k. Kreisamt Laibach den 2. Novemb. 1816

## Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

### Verlautbarung (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des alhier verstorbenen dießortigen Donhrrn Franz v. Webern aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu haben vermeinen, ihr einklagliche Forderungen bey der zu diesem Ende auf dem 25. Novemb. w. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagsetzung so gewiß anmelden, und selbe sohin geltend machen sollen, als im widrigen dieser Verlaß abgehandelt, und eingantwortet werden würde.

Laibach am 29. October 1816.

### Verlautbarung (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß der alhier verstorbenen Gräule Antonia von Webern aus was immer für einem Rechte eine Forderung zu haben vermeinen, ihre einklagliche Ansprüche bey der zu diesem Ende auf den 25. Novemb. w. J. um 9 Uhr Vormittags vor diesem Gerichte bestimmten Tagsetzung so gewiß anmelden, und selbe geltend machen sollen, widrigens dieser Verlaß abgehandelt, und eingantwortet werden wird.

Laibach am 29. October 1816.

### Verlautbarung. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es sey von diesem Gerichte über Anlangen des Nicolaß Gasparotti, einstweiligen Masse = Verwalters, in die Versteigerung der Martin Wolfschen Konkurs = Effekten, als Mannkleidung, und Wäsche, dann Zimmer = Einrichtung und sonstiger Fahrnisse gewilliget und zur Vornahme derselben der Tag auf den 21. Novemb. w. J. bestimmt worden, daher dann die Kauflustigen an diesem Tag zu den gewöhnlichen Stunden in der Wohnung dieses Auktors No. 176 in der deutschen Gasse alhier zu erscheinen vorgeladen werden.

Laibach am 29. October 1816.

### Verlautbarung (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es sey auf Anlangen der Theresia Medveditschitsch, als testamentarischen Universal Erbin des Georg Kovatschischen Verlaßes in die öffentliche Vorladung aller jener, welche auf diesen Verlaß eine Forderung zu haben vermeinen, gewilliget worden. Es haben daher alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 5. Juni d. J. zu Laibach verstorbenen Georg Kovatsch Greißler auf der St. Peters Vorstadt in der Rothgasse alhier, aus was immer für einem Rechtstitel eine Forderung zu stellen haben, diese ihre Forderungen bey der auf den 2. Decemb. d. J. Früh um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordneten Tagsetzung so gewiß anzumelden, und darzutun, als widrigens der Verlaß abgehandelt, und den Erben eingantwortet werden würde.

Laibach am 25. Octob. 1816.

### Verlautbarung. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Anlangen des Caspar Landtsch, Franz Kav. Domianischen k. Masse Verwalters in die öffentl. Feilbiethung der zur gedachten k. Masse gehörigen Realitäten, als:

- a Daß in der Stadt am Pläze neben Rathhause sub. Conserip. Nro. 2 liegenden, der altstädtischen Gült sub. Rectif. Nro. 40 zinsbaren Laudemien freyen Patidenthauses,  
 b der zwey Häuser Nro. 21 und 22 sammt Garten in der Grabischa Vorstadt, der städtischen Commendischen Gült zinsbar,  
 c der dominical Wiesen Egonatiza;  
 d des Stadtwaldantheils Nro. 72 Tyrnauer Seitz, und  
 e Der drey Drittel Morast-Antheile bey Kreisenegg gewilliget worden.

Da nun hiezu 2. Termine und zwar der erste auf den 30 October der zweyte aber auf den 30. Novemb. mit dem Befehle bestimmt worden, daß jene Realitäten, welche bei dem ersten und zweyten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswerth an den Mann gebracht werden könnten, bis nach verfaßten Classifications-Urtheilen, und ausgetragenen Vorrechte aufbewahrt werden würden, so werden die Kauflustigen an den obbesagten Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen mit dem Anhange vorgeladen, daß die Schätzungen, und Kaufsbedingnisse sowohl in den dießlandrechtl. Registratur, als auch bey dem Masse-Verwalter Caspar Randutsch, und dem Masse-Vertreter Dr. Kallan seingesehen, so wie auch in der dießgerichtlichen Kanzley die Abschriften davon erhoben werden können.

Laibach den 13 Sept 1816.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbiethungstagsatzung ist auf die zu veräußernde Wiesen Egonatiza, den Tyrnauer Waldantheil Nro. 72 und dem drittel Morastantheil kein Kauflustiger erschienen.

### Verlautbarung. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird auf Anlangen der Elisabeth, verwittibten Kamenisch, als ehegattlich Martin Kamenisch testamentarische Universal-Erbin, bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf den Verlaß des obgedachten Martin Kamenisch bürgerl. Kaffeesieders in der Spittalgasse nächst der Brücke alhier, aus welchem immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, ihre allfälligen Forderungen bey der zu diesem Ende auf den 25. Novemb. d. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagsatzung so gewiß anmelden, und sohin geltend machen sollten, als im Widrigen dieser Verlaß gehörig abgehandelt, und den betreffenden Erben eingantwortet werden wird.

Laibach am 15. October 1816.

### Verlautbarung. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte über Anlangen der Frau Katharina Freyin von Lichtenhurn in ihrer Executions-sache gegen Wolfgang Grafen von Lichtenberg, als Vormund der Aloys Graf von Lichtenbergischen Erben, und als Miterben, wegen 6500 fl. Kapital, dann Interessen bis 1. April 1815 mit 1529 fl. 18 sz kr., dann der weitern 5 Pr. Interessen in die öffentliche Feilbiethung der im Adelsberger Kreise liegenden auf 128,990 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten Herrschaft Laß, und Schneeberg gewilliget worden.

Da nun hiezu drey Termine und zwar der erste auf den 3. Februar, der 2. auf den 5. May, und der 3. auf den 4. August nächstkommenden Jahrs 1817 mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn erbeute Herrschaft weder bei der ersten, noch auch der zweyten Feilbiethungstagsatzung um ihren Schätzungswerth, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter demselben veräußert werden würde, so werden die Kauflustigen an den obbesagten Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen mit dem Anhange vorgeladen, daß die Schätzung sowohl, als auch die Kaufsbedingnisse in der dießgerichtlichen Registratur in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Laibach am 15. October 1816.

### Verlautbarung (2)

Vom k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird mittels dieses Edikts bekannt gemacht, Es sey von diesem Gerichte in der Executions-Sache des Lorenz Lentschig gegen Anton v. Pilbach zu Randersdörf, wegen an einer Bürgschaft schuldigen 258 fl. sammt Neben-

verbindlichkeiten in die öffentliche Versteigerung der gegnerischen in die Execution gebrachten Effekten, als 130 Metzing Weizen, 12 Metzing Korn, und 3 Stück junger Schwärze gemilliget, und zu diesem Ende 3 Termine, als der 21. October 14. und 28. Novemb. l. J. und zwar jedesmahl von 9 bis 12 Uhr Vormittags mit dem Anbange bestimmt worden, daß wenn erst bemeldte Effekten, weder bey der ersten, noch zweyten Feilbietungstagung, um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden würden, solche bey der dritten auch unter demselben veräußert werden sollen, daher dann die Kauflustigen an gedachten Tagen auf dem Gute Randersee im Bezirke Ponor sich zu erselben haben werden. Laibach am 27. September 1816.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietungstagung ist kein Kauflustiger erschienen.

## Vermischte Anzeigen.

### Nachricht. (1)

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, einem verehrungswürdigen Publikum bekannt zu machen, daß er seit Michaelis das Gasthaus der hiesigen Schießstätte in Obflege habe, und die Einrichtung so traf, daß man sowohl zu Mittag als Abends, entweder in Gesellschaft von mehreren Personen, oder einzeln sich bedienen lassen kann. Er verspricht reine Bedienung und geschmackvolle Zubereitung der Speisen um die billigsten Preise, und bittet daher um geneigten gütigen Zuspruch.

Anton Parejky,  
Wirt in der Schießstätte.

### Edikt. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Anlangen des Herrn Ignaz Jabornig, Senior, wegen schuldigen 172 fl. 44 kr. und Nebenverbindlichkeiten die executive Feilbietung des dem Barthelme Primaschitsch eigenthümlich gehörigen da Both bey Neumarkt gelegenen, des Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nro. 250 1/2 dienenden, auf 300 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, sammt An- und Zugehör bewilliget worden. Da man zur Vornahme der Feilbietung 3 Termine und zwar für den 1. den 26. October, für den 2. den 26. Novemb. l. J. und für den 3. den 7. Jänner 1817 jederzeit Vormittag um 9 Uhr mit dem Befehle bestimmt hat, daß, wenn weder bey der 1ten noch 2. Feilbietungstagung obige Realität, um die Schätzung oder darüber an den Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter derselben hindangegeben würde, so werden hiezu alle Kauflustigen vorgeladen, und wird bedeutet, daß sie die diesfälligen Kaufbedingungen hier Amts einsehen können. Bezirksgericht Neumarkt am 18. Sept. 1816.

### Edikt. (1)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht: Man habe auf Anlangen des Ignaz Jabornig Senior wegen schuldigen 138 fl. 52 kr. M. M. und Nebenverbindlichkeiten die executive Feilbietung der dem Simon Pottschwaunig eigenthümlichen, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. Nro. 243 dienenden, im Markte Neumarkt gelegenen, auf 575 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, nebst An- und Zugehör bewilliget, und seyen zur Vornahme gedachter Feilbietung 3 Termine, und zwar für den 1. den 18. October, für den 2. den 28. Novemb. l. J. und für den 3. den 8. Jänner 1817 jedesmahl Nachmittag um 3 Uhr mit dem Befehle bestimmt worden, daß wenn weder bey der ersten noch 2. Feilbietungstagung obiges Haus um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der 3. auch unter der Schätzung hindangegeben würde. Demnach werden hiezu alle Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß sie die diesfälligen Kaufbedingungen hier Amts einsehen können, vorgeladen. Bezirksgericht Neumarkt am 18. Sept. 1816.

J. Matoschek, k. k. Professor (1)  
der Geburtshülfe, und Arzt im Gebärhause zu Laibach, wie auch praktischer Arzt besonderer,

dem Frauenzimmer und Kindern eigenthümlichen Krankheiten, wohnt in Fägerschen Wänerhofs hinter dem Sibis-Spitale, in der Gärtnergasse No. 130 im 1. Stock.

### V o r f o r d e r u n g (1)

Von dem Bezirksgerichte Kreutberg werden alle jene, welche an dem Verlasse des am 21. Sept. l. J. ab intestato verstorbenen Joseph Seuscheg, vulgo Ramenjar, Besitzer einer halben Weithube zu Vertelne, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermeinen, hiemit aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche bey der am 30. Novemb. d. J. um 10 Uhr früh in dieser Amtskanzley angeordneten Liquidationstagsagung so gewiß gehörig anzumelden, und zu berichtigen, als im widrigen ohne Rücksicht auf erstere der Verlaß abgehandelt und den vorhandenen Erben eingewantwortet werden würde.

Bezirksgericht Kreutberg am 30. October 1816.

### Convocations - Edikt. (1)

Von dem Bezirksgerichte des Guts Kreutberg werden alle jene, welche an dem Verlasse des am 24. Juni 1815 ab intestato verstorbenen Gregor Marinschek Ganzhüblers zu Dolzeine, aus was immer für einem Rechtsgrunde etwas anzusprechen vermeinen, hiemit aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche bey der am 30. Novemb. um 9 Uhr früh in dieser Amtskanzley angeordneten Liquidationstagsagung so gewiß gehörig anzumelden, und zu berichtigen, als im widrigen ohne Rücksicht auf erstere der Verlaß abgehandelt, und den vorhandenen Erben eingewantwortet werden würde. Unter einem werden auch die Verlassenschuldner ihre Verlaß Activ-Posten am obigen bey sonst gewärtigenden gerichtlichen Klage anzugeben und zu berichtigen ermahnet. - Bezirksgericht Kreutberg am 30. October 1816.

### N a c h r i c h t (1)

Nachdem das auf der St. Ve. Vorstadt zu Laibach sub No. 141 liegende d'm hiesigen Magistrat zinsbare, laudemien freien Patibent Haus bei der am 21. v. M. vor sich gegangenen freiwilligen Liquidation um den Ausrußpreis von 3500 fl. nicht angebracht werden konnte, so wurde eine zweyte Zeitbiethung desselben auf den 19. d. M. Vormittags um 10 Uhr in eben diesem Hause bestimmt, zu der hiemit alle Kaufsüßigen höflichst eingeladen werden. Laibach am 6 November 1816.

### Dienstes - Antrag. (1)

Ein junger Beamter, der ohne eben geprüft zu seyn, sich durch Verwendung bei Ubofakten, und Justizgerichten eine besondere Kenntniß, und Uebung in Justizgeschäften eigen gemacht zu haben, sich schmeicheln darf, biethet den löbl. Bezirksgerichten seine Dienste an. Das Zeitungskomtoir ertheilet hierüber Nachricht, und bestell die Briefe unter Aufschrift u. R.

### N a c h r i c h t 1)

was bey dem Frag- und Kundschafts - Comtoir zu versehen ist:

Waizen, Zukeruck, Halbfrucht, Haber, Hirs; Schreiber auf eine Herrschaft; Kammerjungfer; Köchin; Gewölb und Keller in Pacht, Commis zur Schnitthandlung; Commis zur Spezerey; ein Braun 6 Jahr alt, zum Zug, ein Braun 4 Jahr alt zum Laufen; einzelne Zimmer, mit oder ohne Einrichtung, auf Monate, alte Einrichtungen, neue Einrichtungen; zwey auch 4ßige Reise-Wägen; Kutscher, Haus- und Bräufnecht, Realität und Gilt zu verkaufen; Feuerschwämme, rohe und gehauzte in Bögen; Fortepiano zu verkaufen, und auszuliehen; Woll- und Realität zu verkaufen; 1 einspännige Perutsch mit 2 Federn und Dach; ein Gut unweit Laibach zu verkaufen; Lehrling zur Schnitthandlung, Lehrling zur Spezerey; 2 oder 3 Mädchen werden auf Georgi 1817 in Kost angenommen; eine moderne Stockuhr; Bitriol di Cipro; eine moderne Pritschka, auf 4 Federn, mit feinem grünen Tuch gefüttert; Practikant auf 1 Comptoir, Loose eines prächtigen Hauses und Landguts in Triest, Bleibergwerk zu verkaufen 1000 fl. oder ein Comptoir von 3000 fl.; Haus und Garten zu

verkaufen; eine Handlungsgerechtfame sammt Haus und Realitäten in Rindberg zu verkaufen; Käden, Fagb; ein überführter Bantar, 2 auch 4ßsig; Schloß-Kaplan; alter Vicolit Maß zu 2 fl., die Bouetteile zu 42 kr.; Kost und Quartier für die studierende Jugend; Privatloft auf 3 oder 4 Personen; Pränumeration auf 1 geographisches Werk des Hrn. Professor Suppan, Hirsch; Loose der Herrschaften Hluboch und Pitschin; ein Kapellmeister, Sattel und Zeug, plattirt; 2 Braune, 15 Faust hoch 7 Jahr alt, Schuster- und Schneider-Lehrjung; ein Student mit guten Zeugnissen gibt Unterricht gegen Kost und Quartier.

Gesucht wird:

Kapital gegen Pupillar-Sicherheit, Wechsel auf Wien, Augsburg, Triest etc. Zwanziger, Schweine, Kupfer-Sechser; Quartier jetzt und auf Michaeli 1817.; Wachs; bayerische Groschen; ein spänniges Kallech auf 4 Federn; Justitiär; Wirthschafterin; Pottasche; Honig, gedörrte Zwetschgen; ökonomischer Verwalter; 1 Rapp, Sturte oder Wallach, 15 Faust hoch, 6jährig; alte Knopfern; Valvasors Kronik; Strassenfonds-Obligationen, oder Transferten auf diese Art; Fichten- oder Lannenbretter; mehrere Dugend Silberlöffel; eine goldene Uhr mit goldenen Zifferblatt.

### N o t i c h t. (2)

Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß am 14. d. M. November Vormittag von 9 bis 12 Uhr, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr im hiesigen Landhause in der Landsefamt-Kanzley zu ebener Erde, die zu dem Verlaß: des verstorbenen Hrn. Joseph Schuchnig, gewesenen Pfarrvikar zu Horedroschitz gehörigen, guten meisteß in das Seelsorgeramt einschlagenden Bücher mittels öffentlicher Versteigerung an die Meißbiethenden gegen sogleich bare Bezahlung hindangegeben werden. Kauflustige werden hierzu am obbesagten Tage und zu den bestimmten Stunden zu erscheinen vorgeladen.

### E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp, wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Anton Lustoviz Verwalter der im Neufährter Kreise liegenden Bezirks Herrschaft Pöland in die öffentliche Feilbiethung des dem Witw Lichernitsch (Dorkin) von Waidendorf gehörigen, in Pilschweezberg liegenden, der Herrschale Freyhurn bergrechtmäßigen Weingartens, welcher auf 90 fl. gerichtlich geschätzt wurde, wegen schuldigen 139 fl. 36 kr. M. M. sammt Interessen im Wege der Execution gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Feilbiethungstermine, und zwar für den ersten der 14 September, für den zweyten der 12. October, und der dritte auf den 9. Novemb. l. J. jederzeit Vormittag um 9 Uhr in Loko des Weingartens zu Pilschweezberg bestimmt ist, daß falls dieser Weingarten weder bey dem ersten noch zweyten Feilbiethungstermine um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden sollte, solcher bei dem dritten Feilbiethungstermine auch unter dem Schätzungswerthe hindangegeben wird, so werden alle Kauflusthaber dessen mit dem Besatze verständiget, daß die diesfälligen Ligitationsbedingnisse täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Anmerkung. Bei der ersten und zweyten Feilbiethung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Bezirksgericht Krupp am 10. August 1816.

### E d i k t. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Ruperts Hof wird hiemit bekannt gemacht, daß alle jene, welche an das Verlaßvermögen des am 9. Sept. 1816 ohne lechtwilliger Anordnung zu Löpplitz verstorbenen Wirthen Emerie Malovocz einige Forderungen zu stellen haben, ihre diesfälligen Ansprüche so gewiß bey der auf den 53. l. M. Novemb. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Ruperts Hof bestimmten Anmelbungstagfagung vorbringen, und sohin rechtsdäftig darthun sollen, als widrigenß der Verlaß abgehandelt, und nach Vorschrift vorgegangen würde.

Zugleich werden jene, welche zu dem erwähnten Verlasse etwas schulden aufgefodert, die ausständigen Beträge verläßlich zu berichtigen, weil sie bey Nichtbefolgung dessen zur Erfüllung ihrer Schuldigkeiten auf dem Rechtswege verhalten würden.

Bezirksgericht Ruperts Hof am 21. October 1816.

### E d i c t (2)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumarkt wird bekannt gemacht: Man habe auf Anlangen des Georg Rabitsch von Feldkirchen in Kärnten durch seinen Gewaltsträger Johann Smohe wegen schuldigen 300 fl. W. M. und Nebenverbindlichkeiten in die executive Feilbietung des dem Franz Patzschwaunig eigenthümlich gehörigen, in Neumarkt gelegenen, der Herrschaft Neuhaus und Altgutenberg sub. Urb. Pro. 247 dienenden, auf 705 fl. gerichtlich geschätzten Hauses, nebst dabey befindlichen Kuchelgartens gewilligt. Da man hierzu 3 Termine und zwar für den ersten den 29. October für den zweyten den 29. November l. J. und für den 3ten den 9. Jänner des Jahrs 1817., jedesmahl Vormittag um 9 Uhr mit dem Besatze bestimmt hat, daß wenn obiges Haus mit Zugehör bey der 1. oder 2. Feilbietungstagsung nicht um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bey der 3. auch unter der Schätzung hindangegeben würde, so werden hiemit alle Kauflustigen mit der Bemerkung, daß sie die dießfälligen Kaufsbedingnisse hier Amtz einsehen können, vorgelesen.

Bezirksgericht Neumarkt am 16. Sept. 1816

### V e r l a u t b a r u n g. (2)

Von der k. k. provisorischen Domainen-Administration in Laibach wird hiez mit bekannt gemacht, daß in Folge einer vom dasigen hohen k. k. Subernio unterm 15. — 18. l. M. z. J. 11646. hieher intimirten höchsten Hofkammer Bewilligung die nach dem Abzuge der französischen Behörden im Jahre 1813 in den hierortigen öffentlichen Gebäuden vorgefundenen, dem östereichischen Aerario zugefallenen Zimmer-Einrichtungsstücke, und sonstige Geräthschaften, als Bettgewand, Kästen, Kanapees, Divan, Tische, Sessel, einige Spiegel, Tischwäsch, verschiedene Gattungen Geschir, Tapeten, Fenstervorhänge, Bettstätte, Kuchelgeräthe, Lampen von mehreren Gattungen, Gläser und verschiedene andere Mobilien, am 25, 26. und 27ten künftigen Monats November von 9. bis 12 Uhr Vormittag, und von 3 bis 6 Uhr Nachmittag in dem mit 139 bezeichneten Freyherrn v. Mastnerischen Hause am St. Jakobsplatz durch öffentliche Versteigerung an die Meistbiether gegen sogleiche baare Bezahlung verkauft werden.

Wozu die Kauflustigen eingeladen werden.

Laibach den 31ten Oktober 1816.

### E d i c t (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weizelburg wird hiemit bekannt gemacht. Es sey auf Ansuchen der Gertraud Paik, als ehemännliche Universalerin wider Joseph Suppantisch wegen schuldigen 190 fl. c. s. c. in die gerichtliche Veräußerung der dem letzten eigenthümlichen, zu Draga gelegenen, zur Staatsherrschaft Sittich sub. Urb. Pro. 23 dienstharen, auf 464 fl. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshube, im Executionswege mittelst öffentlicher Versteigerung gemilligt, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 15. Novemb. der zweyte auf den 14. December l. J., endlich der dritte auf 17. Jänner k. J. mit dem Anhange bestimmt worden, daß wenn besagte Realität weder am ersten noch zweyten Termine auch unter der Schätzung hindangegeben werden wird. Kauflustige belieben an besagten Tagen jedesmahl um 9 Uhr sich in dem Orte des liegenden Guts zu Draga zu versammeln, wo auch die Lizitationsbedingnisse, die täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden können werden bekannt gemacht werden.

Bezirksgericht Weizelburg am 24. October 1816.

### E d i c t (3)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Weizelburg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Dr. Joseph Lusner, Joseph Kastellizischen Verlassurator, in die Veräußerung der untern 28. März l. J. vom Anton Olscha erstandenen Verlassrealitäten, als:

Krautanthel sammt Wiese u raune, Wiese Altenmarkt, Wiese u pull, Acker Baumgarten, Acker pod borscham, das Haus zu Altenmarkt Pro. 8 sammt Haus und Obstgarten, der grosse gemauerte Stall, Heuschuppe, Öberofen im Garten, sammt Getraidharufe, Acker pod Kosouz, Acker pod zelto, Wiese uelki traunek, Wald turstenig, 3 Waldantheile Draman: dult, ein Waldantheil passia dolina, ein Waldantheil Singouz u Kosza, 5 Waldantheile meisl: ni Vorscht, ein Acker per Kosouz und ein Wald podubajo gegen Rothburga, in einem einzigen Termine auf Gefahr und Kosten des saumseligen Erstebers gewilliget, und zur Vornahme der Versteigerung der Termin auf den 18. November l. J. bestimmt worden. Es haben daher Kaufstüige an besagten Tage früh um 9 Uhr zu Alrenmarkt in dem zu veräußernben Hause Pro. 8 sich zu versammeln, wo auch die Lizitazionsbedingnisse, die täglich in dieser Kanzley eingesehen werden können, bekant gemacht werden.

Bezirksgericht Weixelburg am 26. October 1816.

### E d i k t. (3)

Vom Bezirksgerichte Minkendorf wird hiemit zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, sey auf Ansuchen des Franz Dollnitscher vulgo Kor genannt, Ochsenhändler, domicilirend zu Nesferte, nächst St. Marein, durch dessen Spezialbevollmächtigten Hrn. Dr. Lorenz Eberl wider den Florian Klander insgemein Stör, und dessen Eheweib Anna gebohrne Kastellik Weisgärber zu Stein, wegen 606 fl. 45 kr. rezp. 1213 fl. 30 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in die auf den 6. Sept. 1815 bestimmt gewesene, aber mit Einverständnis Protokoll bdo. 7. ejusdem Erb. Pro. 346 bis auf weiteres Anlangen suspendirte 3te execurive Feilbierhung des den Schulduern gehörigen, in der Stadt Stein am Hauptplatz befindlichen, durchaus gemauerten, aus 5 Zimmern, 2 Kucheln, 1 Stall und 2 Kellern bestehenden Hauses, sammt 5 dazu gehörigen Antheilen, Mahmes u Klanzsch, Dobrava, Stadtwald, Pottok und Sotteska, welche Realitäten insgesammt der Stadt Stein sub Rectif. 20 — 18 Hauszahl 41 — 18 zinsbar, und zusammen auf 1340 fl. gerichtlich geschätzt sind, reasumirungsweise gewilliget, und hiezu der Tag auf den 26. November 1816 von 9 bis 12 Uhr Vormittags in der Gerichtsstube zu Minkendorf mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese Besizungen bei dieser Versteigerung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht würden, solche auch unter denselben dabei hindangegeben werden.

Es werden demnach alle jene, welche diese Realitäten gegen sogleich baare Bezahlung an sich zu bringen gedenken dazu, so wie nicht minder die inhabulirten Gläubiger Anton und Franz Kastellik, und Anton Petritsch Frouscheg von Wreg hiemit eingeladen.

Staatsherrschaft Minkendorf am 10. October 1816.

### B e k a n n t m a c h u n g (3)

Von Seite des k. k. Lyceums wird hiemit zu Jedermanns Wissenschaft bekant gemacht, daß der mechanisch = Chemische Unterricht für Künstler und Handwerker den 10 Novemb. von 11 1/2 bis 3 Uhr Nachmittag in dem Hörsaale der Physik beginnen, und mit Ausnahme der Weib = nacht, Oler = und Pfingstferentage und das Fronleichnam das Schuljahr hindurch an allen Sonn = und Feiertagen gegeben werde. Laibach den 30. October 1816.

### V o r r u f u n g. (3)

Von der Grundobrigkeit Warthof Laak in Steyer Ziller Kreises wird die Maria Kaitno, gebohrne Genobuch diesortige Unterthannin aus dem Dorfe St. Georg und Pfarr Laak, Haus Pro 6 hiemit amtlich vorgeladen, in der durch höchste Befehle festgesetzten Frist an der verlassenen halben Hube so gewiß zu erscheinen als im widrigen Falle sie ihres Rechtes verlustig erklärt wird. Warthof Laak den 21. October 1816.

### W a d e r t h e i t. (2)

Von dem Verwaltungssante der Herrschaft Sonnegg wird amitt bekant gemacht, daß k. W. Novemb. der allhier befindliche große Teich Nakounig gefischt werden wird. Liebhaber, welche die auszufischen kommende Quantität an sich käuflich zu bringen wünschen werden hiezu mit zu der am 14. November l. J. um 9 Uhr früh in hiesiger Amtskanzley abzuhaltenden Lizitation höflich eingeladen. Herrschaft Sonnegg am 28. October 1816.